



## Kleine Krone mit großer Botschaft

"Make things happen" steht auf einer Postkarte, die Carina Bichler als Glücksbringer und Botschaft zugleich zum großen Finale der Wahl zur Bayerischen Bio-Königin mitgebracht hat. Gemeinsam mit drei anderen Kandidatinnen stellte sie sich der Wahl zur Bayerischen Bio-Königin - und es passierte wirklich. Die 27-Jährige vertritt ab jetzt zwei Jahre lang den bayerischen Ökolandbau und ist Tage nach der großen Krönung auf der Münchner Bauernmeile am 30. September immer noch ganz aufgeregt.

"Es war so ein spannender Tag, die ganzen Menschen, die mir gratulierten, die vielen Fragen, man kann sich das vorher gar nicht vorstellen", blickt Carina mit leuchtenden Augen zurück und erinnert sich gern daran, wie ihr zum ersten Mal der Gedanke kam, dass sie dieses Amt bekleiden will: "Meine Eltern bewirtschaften schon seit 1987 einen Bioland-Betrieb im Unterallgäu. Ich bin zu 150 Prozent von diesem Konzept überzeugt. Deshalb war für mich schon immer klar, dass ich in der Biobranche arbeiten will. Und da war auch das Ehrenamt der Bio-Königin ein logischer Schritt." Das sahen auch Freunde, Familie und Kollegen so, und so fand sie sich fast zeitgleich mit ihrem beruflichen Einstieg im Bioland auch schon auf der Kandidatenliste, die der Landesvorstand Bayern zusammengestellt hat. Es folgte eine erfolgreiche offizielle Bewerbung bei der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau Bayern (LVÖ Bayern) und ein spannendes Finale, in dem sich Carina vor der fachkundigen Jury aus den Anbauverbänden Bioland, Naturland, Biokreis und

Demeter behaupten und die Nachfolge von Eva Gottschaller antreten konnte.



Für die junge Frau, die Tourismusmanagement studiert und einen Master in Agricultural Economics in Hohenheim gemacht hat, ist klar, dass Bio ein Thema unserer Zeit ist. "Es ist eine große Ehre für mich, dass man mir zutraut, die Branche für zwei Jahre zu vertreten", sagt sie, "ich möchte die Verbraucher mehr in Kontakt mit Bio bringen und mich mit Elan, Verstand und Herzblut dafür einsetzen, dass die großen Chancen, die die ökologische Landwirtschaft für die bayerischen Bäuerinnen und Bauern, für die Tiere und die Umwelt bietet, noch stärker als bisher wahrgenommen werden." Sie möchte in ihrer Amtszeit aufzeigen, wie wichtig der Ökolandbau für Klima, Boden und Artenschutz ist und wie aus wertvollen Rohstoffen wertvolle Produkte entstehen.

Dazu wird sie reichlich Gelegenheit haben und das auch über die bayrischen Landesgrenzen hinaus. Messen wie die Internationale Grüne Woche, die Biofach, Jurytätigkeiten, Podiumsdiskussionen, Bio-Erlebnistage, Reden, Jubiläen und, und, und - der Terminkalender füllt sich schnell. Da ist es gut, dass ihr ihre Teilzeitstellen bei Bioland im Projekt "Demonstrationsnetzwerk Erbse/Bohne" und der LVÖ etwas Luft für das Ehrenamt lassen. Denn das Zeitmanagement sieht die Allgäuerin als die größte Herausforderung. Ihr ständiger Begleiter soll dabei ein Filztagebuch sein, das sie aus der Heimat mitgenommen hat. Dort will Carina ihre Erlebnisse, Gedanken und Begegnungen festhalten, bevor die aufregende Zeit viel zu schnell an ihr vorbeirauscht. "Ich packe es jetzt an und freue mich drauf", versichert die frischgebackene Bayerische Bio-Königin mit einem herzlichen Lächeln.